

Tätigkeitsbericht  
2014

Tiroler Schafzuchtverband  
Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.





## Bestandszahlen 2014

### TIROLER BERGSCHAF

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
98	1.354 (+5)	714 (-32)	8.506 (-61)

### TIROLER STEINSCHAF

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
13	204 (-8)	176 (+1)	2.096 (-56)

### BRAUNES BERGSCHAF/TSCHEGGENSCHAFE

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	190 (+65)	140 (-8)	2.098 (-69)

### FLEISCHSCHAFE

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
2	10 (+2)	14 (+4)	112 (+8)

### SELTENE TIERRASSEN

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	60 (-1)	38 (+8)	381 (+3)

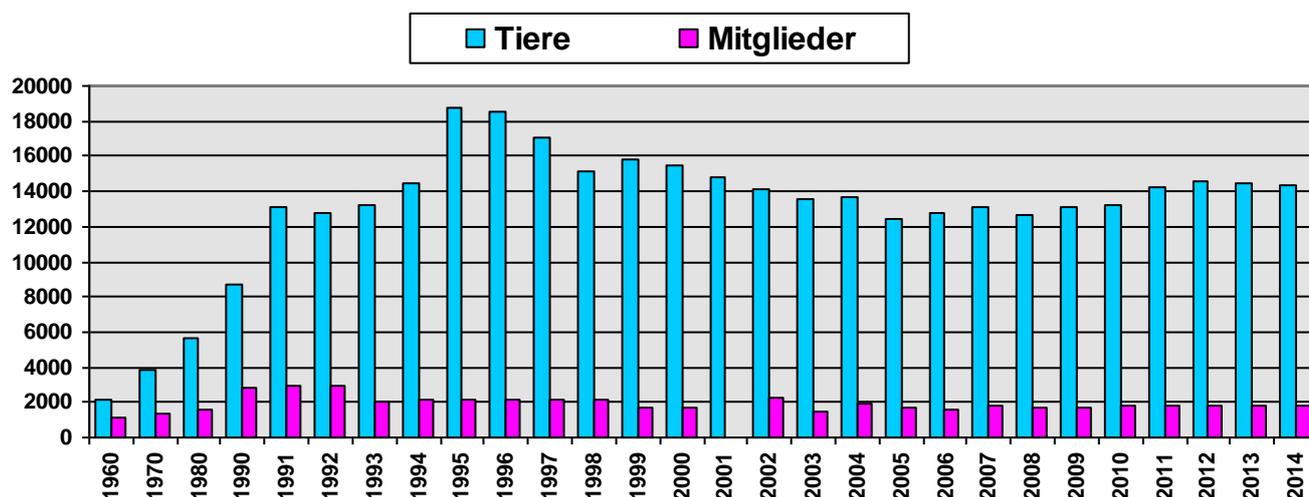
### JURASCHAFE

Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
0	2	5	49

## TIERBESTAND GESAMT 2014

14.353 Gesamtzuchttiere, davon 1.087 Zuchtwidder und 13.242 Zuchtschafe. In 119 Zuchtvereinen sind 1.820 Mitglieder registriert. Während die Zahl der Mitglieder um 65 Züchter angestiegen ist, ist die Zahl der Zuchtwidder um 22 Tiere zurückgegangen. Der Rückgang der weiblichen Zuchttiere beträgt 141 Stück. Das größte Minus verzeichnete mit ca. 4 % Abgang die Rasse Braunes Bergschaf.

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



## Exterieurbeurteilung männlich

Bergschaf Widder 274 Stück						
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle	Bem
5	7	1	5	7	5	16
6	177	91	143	195	143	166
7	80	139	109	67	114	88
8	9	40	13	4	12	4
9	1	3	4	1		
Ø 2014	6,3	6,8	6,5	6,3	6,5	6,3
Ø 2013	6,2	6,8	6,3	6,1	6,5	

Steinschaf Widder 63 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	5	2	2	12	2
6	29	16	22	26	14
7	25	32	28	25	43
8	4	13	11		4
9					
Ø 2014	6,4	6,9	6,8	6,2	6,8
Ø 2013	6,8	7,3	6,9	6,4	7,0

Braune Bergschaf Widder 43 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	5			3	1
6	26	23	29	32	41
7	12	15	11	8	1
8		5	3		
9					
Ø 2014	6,2	6,6	6,4	6,1	6,0
Ø 2013	6,1	6,5	6,3	5,9	6,0

Suffolk Widder 4 Stück					
	Rahmen	Form	Fundament	Wolle	Bem.
5					
6	2	2	2	2	2
7		2	2	2	
8	2				2
9					
Ø 2014	7,0	6,5	6,5	6,5	7,0
Ø 2013	6,5	7,0	6,5	7,0	6,8

Schwarznasen Widder 17 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
6	1	1	2	2	
7	8	7	3	10	3
8	6	9	11	5	7
9	2		1		7
Ø 2014	7,5	7,5	7,6	7,2	8,2
Ø 2013	5,6	6,8	6,6	6,4	6,6

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	B.
Schwarznasen Widder	17	7,5	7,5	7,6	7,2	8,2	
Zackelschaf Widder	1	8,0	8,0	7,0	8,0	8,0	
Jura Widder	1	7,0	6,0	7,0	6,0	6,0	
Tscheggenschaf Widder	6		6,8	7,3	7,3	6,5	6,0
l'Île de France	1		6,0	6,0	6,0	6,0	6,0

Die Zahl der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Zuchtwidder ist insgesamt um 12 Tiere angestiegen.

Die traditionellen Schafrassen wie beim Tiroler Bergschaf und Tiroler Steinschaf ist die Anzahl der neu aufgenommenen Tiere um 21 bzw. 7 Stück zurückgegangen.

Erfreulicher Weise ist die Durchschnittsbewertung in den wirtschaftlich wichtigen Merkmalen wie Typ und Fundament bei beiden Rassen merkbar angestiegen.

Die Anzahl der Tiere mit einer Bewertung 5 in diesem Merkmal konnten halbiert werden.

## Exterieurbeurteilung weiblich – andere Rassen

Von den Rassen Tiroler Steinschafe, Braune Bergschafe mit Tscheggenschafe, Schwarznasen, Walschafe, Zackelschafe, Juraschafe sowie den 2 Fleischschafassen l'Île de France und Suffolk wurden 1.070 um 101 Schafe mehr als 2013 neu ins Herdebuch aufgenommen.

Die größte Steigerung an neu aufgenommenen Tieren erzielten die Tiroler Steinschafe die über 25 % mehr Tiere neu ins Zuchtbuch eintragen konnten.

Mit 29 bzw. 31 neu aufgenommenen Tieren waren die neu in Tirol anerkannten Rassen der Tscheggenschafe und Juraschafe vertreten.

Die Schwarznasenschafe konnten als einzige Rasse in allen Bewertungsmerkmalen eine Durchschnittliche Bewertung von über 7 Punkten erreichen.

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	B
Steinschafe 2013	340	6,4	6,3	6,2	6,1	6,6	
<b>Steinschafe 2014</b>	<b>433</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>	
Braune Bergschafe 2013	531	6,2	6,3	6,2	6,1	6,1	
<b>Braune Bergschafe 2014</b>	<b>466</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	
Schwarznasen 2013	56	6,1	6,9	6,7	6,5	7,4	
<b>Schwarznasen 2014</b>	<b>83</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>7,3</b>	
Waldschafe 2013	7	6,6	6,3	6,3	6,1	6,0	
<b>Waldschafe 2014</b>	-	-	-	-	-	-	
Zackelschafe 2013	5	6,9	7,1	7,0	7,2	7,0	
<b>Zackelschafe 2014</b>	<b>7</b>	<b>6,7</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>7,4</b>	<b>7,1</b>	
<b>Tscheggenschafe 2014</b>	<b>29</b>	<b>6,3</b>	<b>7,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	
<b>Juraschafe 2014</b>	<b>31</b>		<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>
l'Île de France 2013	6		6,7	6,8	6,7	6,1	7,0
<b>l'Île de France 2014</b>	<b>9</b>		<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>
Suffolk 2013	24		6,8	7,0	6,7	6,9	6,8
<b>Suffolk 2014</b>	<b>12</b>		<b>6,5</b>	<b>7,1</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>

## Exterieurbeurteilung weiblich – Tiroler Bergschaf

Der größte Anteil an neu aufgenommenen weiblichen Zuchttieren fand im Gebiet von Klaus Schaffenrath im Westlichen Mittelgebirge mit 403 neu aufgenommenen Tieren statt. Insgesamt wurden mit 2.428 Tieren um 125 Tiere mehr aufgenommen als ein Jahr zuvor. Die Durchschnittsbewertung ist im Typ, Rahmen und in der Form um 0,1 Punkte sowie in der Bemuskelung um 0,1 Punkte angestiegen. Den größten Anstieg verzeichnete das Gebiet Stubai/Wipptal mit 44 mehr aufgenommenen Tieren gegenüber dem Vorjahr.

Gebiet	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
Westl. Mittelgeb. 2013	353	6,5	6,9	6,8	6,6	6,8	6,3
<b>Westl. Mittelgeb. 2014</b>	<b>403</b>	<b>6,7</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>
Ötztal 2013	348	6,3	6,8	6,6	6,2	6,6	6,0
<b>Ötztal 2014</b>	<b>380</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,3</b>
Wipptal/Stubai 2013	324	6,5	6,8	6,6	6,4	6,6	6,0
<b>Wipptal/Stubai 2014</b>	<b>368</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,2</b>
Schwaz 2013	280	6,4	6,8	6,7	6,3	6,5	6,5
<b>Schwaz 2014</b>	<b>287</b>	<b>6,6</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>
Innsbruck Ost 2013	232	6,4	6,7	6,5	6,2	6,5	6,5
<b>Innsbruck Ost 2014</b>	<b>213</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>
Imst 2013	209	6,4	6,8	6,6	6,3	6,5	6,1
<b>Imst 2014</b>	<b>197</b>	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>
Innsbruck West 2013	151	6,5	6,7	6,5	6,3	6,7	6,2
<b>Innsbruck West 2014</b>	<b>171</b>	<b>6,5</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>
Unterland 2013	142	6,5	6,7	6,6	6,3	6,4	6,6
<b>Unterland 2014</b>	<b>162</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,2</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>
Ausserfern 2013	128	6,1	6,6	6,4	6,1	6,3	5,9
<b>Ausserfern 2014</b>	<b>130</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>
Landeck 2013	136	6,3	6,8	6,5	6,2	6,4	6,2
<b>Landeck 2014</b>	<b>117</b>	<b>6,3</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>
Gesamt Ø 2013	2.303	6,4	6,8	6,6	6,3	6,6	6,3
<b>Gesamt Ø 2014</b>	<b>2.428</b>	<b>6,5</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>

## Anträge gefährdeter Tierrassen

Die Generhaltungsrassen profitieren derzeit aus den Prämien im ÖPUL Programm. Die Prämie für die hochgefährdeten Rassen betragen € 55,00 für Zuchtschafe bzw. € 120,00 für Widder. Die gefährdeten Rassen erhalten € 30,00 für Zuchtschafe und € 75,00 für Widder.

Rasse	Betriebe	
	Tirol	Gesamt
BRAUNES BERGSCHAF	73	1.572
TIROLER STEINSCHAF	90	1.326
WALDSCHAF	4	81
ZACKELSCHAF	7	36

Betriebe Österreich	
Österreich	Gesamt
125	2.410
102	1.441

Von 174 Betrieben, das sind um 31 Betriebe weniger als im Jahr zuvor, konnten 3.015 Zuchttiere der 4 oben angeführten Rassen die Förderung für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen entgegennehmen. Die Zahl der geförderten Tiere ist um 887 Tiere im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Für die Rassen, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf (Tscheggenschafe) ist der Tiroler Schafzuchtverband die verantwortliche Organisation in Österreich.

Weiteres werden die Rassen: Zackelschaf, Waldschaf, Alpines Steinschaf, Kärntner Brillenschaf, Krainer Steinschaf und Original Steinschaf im Tiroler Herdebuch geführt, jedoch von anderen Verbänden als verantwortliche Organisation betreut.



Neben der grauen Farbe wird das Steinschaf auch mit der weißen Farbe gezüchtet.

Die Tscheggenschafe werden in der Rasse Braunes Bergschaf als eigener Farbschlag geführt,



90 Tiroler Betriebe beantragten 1.326 Tiere der gefährdeten Tiroler Steinschaf rasse.  
73 Betriebe beantragten 1.572 Tiere der hochgefährdeten Braune Bergschaf rasse.

## Ausstellungen 2014

Im Jahr 2014 wurden im Frühjahr und im Herbst insgesamt 23 Ausstellungen vom Tiroler Schafzuchtverband vorbereitet und abgehalten. Insgesamt wurden von 1.032 Züchtern 6.142 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. 73 % aller ausgestellten Tiere wurden in die Klasse Ia eingereiht.

Erfreulich ist, dass sich 56 % der Züchter mit knapp der Hälfte der gemeldeten Zuchttiere an den Ausstellungen beteiligten.

Am stärksten Bestückt war die Gebietsausstellung im Februar in Huben im Ötztal. Daran beteiligten sich mit 79 Züchtern die meisten Mitglieder an einer Ausstellung und mit 462 Tieren wurde die größte Anzahl von klassifizierten Schafen aufgetrieben.

Im Herbst wurde vom Schafzuchtverein Huben das 50-Jahr Jubiläum abgehalten wo von den 29 Vereinsmitgliedern stolze 327 klassifizierte Bergschafe aufgetrieben wurden.

Bei dieser Veranstaltung wurde von Bernhard Klotz mit 54 ausgestellten Schafen die größte Anzahl von Tieren eines Züchters bei einer Veranstaltung präsentiert.

Bei der Gebietsausstellung in Thaur wurde von dem Zuchtbetrieb Alfons Wach aus Arzl mit 42 ausgestellten Tieren und 36 Ia Tieren das beste Ergebnis einer Gebietsausstellung erzielt.

### Übersicht nach Gebiete

Verein	Aussteller	Ia	Ib	Ila	Ilb	Ges.
HUBEN GEBIET	79	381	54	23	4	462
VOLDERS	68	309	102	16	13	440
AXAMS	65	329	74	18	6	427
NAVIS	47	249	57	16	9	331
SELLRAIN	40	252	52	16	7	327
HUBEN JUBILÄUM	29	230	52	25	20	327
OBERGURGL	38	224	66	20	7	317
THAUR	47	220	62	33	2	317
EHRWALD	52	243	53	5	8	309
SEE GEBIET	54	195	63	11	4	273
MÜNSTER	56	210	45	14	3	272
BARWIES	45	193	28	16	14	251
PANKRAZBERG	50	191	36	19	5	251
POLLING	39	194	35	14	2	245
NEUSTIFT	42	167	48	17	8	240
WENNS	48	183	36	10	4	233
ARZL BB	50	160	48	4	16	228
NIEDERTHAI	37	173	37	10	2	222
FÜGENBERG ST	49	139	54	11	0	204
IMST ST	45	118	62	13	0	193
BURGSTEIN	2	47	34	14	3	98
ST. ULRICH SN	39	56	22	15	-	93
SEE JUBILÄUM	11	54	17	6	5	82
<b>SUMME</b>	<b>1.032</b>	<b>4.517</b>	<b>1.137</b>	<b>346</b>	<b>142</b>	<b>6.142</b>

## *Die „Top 20“ des Tiroler Schafzuchtverbandes*

### *Nach Vereinen*

<b>Rang</b>	<b>Verein</b>	<b>Aussteller</b>	<b>Ia</b>	<b>Ib</b>	<b>Ila</b>	<b>Ilb</b>	<b>Gesamt</b>
1.	Huben Jubiläum	29	230	52	25	20	327
2.	Sölden	34	206	64	19	7	296
3.	Arzl Braune Bergschafe	50	160	48	4	16	228
4.	Weerberg Bergschafe	31	150	43	9	7	209
5.	Längenfeld II	24	138	23	7	2	170
6.	Sellrain	27	127	24	13	4	168
7.	Huben Gebiet	31	146	14	6	2	168
8.	Axams	20	111	16	7	3	137
9.	Götzens	19	95	31	3	1	130
10.	St. Sigmund	9	103	22	1	0	126
11.	Längenfeld I	24	97	17	10	0	124
12.	WHL	21	99	17	1	2	119
13.	Weerberg Steinschafe	30	76	34	6	0	116
14.	Arzl	13	86	19	7	2	114
15.	Flauring	8	86	16	10	1	113
16.	Trins	7	75	25	4	3	107
17.	Oberperfuss	23	86	14	3	1	104
18.	Thaur	17	69	23	8	0	100
19.	Mutters	15	72	23	4	0	99
20.	Navis	18	80	8	5	4	97

### *Nach Ausstellern*

<b>Rang</b>	<b>Aussteller</b>	<b>Ia</b>	<b>Ib</b>	<b>Ila</b>	<b>Ilb</b>	<b>Gesamt</b>
1.	Klotz Bernhard	36	5	9	4	54
2.	Wach Alfons	36	5	1	-	42
3.	Löffler Stefan jun.	32	8	2	-	42
4.	Brem II Hubert	33	6	1	-	40
5.	Barbist/Gebhard ZG	28	6	-	-	34
6.	Dibona Josef	27	5	-	2	34
7.	Scheiber Michael	25	9	-	-	34
8.	Schlögl Georg	25	8	-	-	33
9.	Weber Franz	27	5	-	-	32
10.	Brecher Thomas	24	8	1	-	33
10.	Rumer Florian	24	8	1	-	33
12.	Rott Andreas	28	-	2	2	32
13.	Klotz Gita	25	4	-	-	29
14.	Knapp Hermann	23	6	1	-	30
15.	Maurer Franz jun.	22	5	3	2	32
16.	Wilhelm Hermann	24	4	-	1	29
17.	Bacher Michael	25	1	1	1	28
18.	Falkner Ernst	20	6	-	-	26
19.	Salchner Clemens	15	11	3	1	30
20.	Holz knecht Martin	19	5	1	1	26

# Versteigerungsbericht 2014

## Eliteversteigerung Imst 11.01.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	33	€ 2.607
Widder	4	€ 3.080

## Versteigerung Imst 15.03.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	112	€ 474
Widder	48	€ 1.332

## Versteigerung Rotholz 05.04.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	57	€ 384
Kilbern	13	€ 399
Widder	22	€ 1.498
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	24	€ 311
Widder	13	€ 729
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	29	€ 397
Widder	13	€ 648

## Versteigerung Imst 04.10.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	143	€ 337
Kilbern	48	€ 192
Widder	85	€ 1.496

## Versteigerung Rotholz 11.10.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	44	€ 304
Kilbern	18	€ 371
Widder	41	€ 704
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	34	€ 259
Widder	18	€ 508
Suffolk		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	8	€ 393
Ile de France		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	6	€ 273
Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	61	€ 308
Widder	23	€ 1.043

## Versteigerung Imst 22.11.2014

Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	146	€ 420
Kilbern	21	€ 363
Widder	55	€ 1.440

Gesamt 2013	Stückzahl	Durchschnittspreis
Tiroler Bergschafe	635 (+36)	€ 492 (+28)
Tiroler Bergschafwidder	255 (-29)	€ 1.351 (+163)
Braune Bergschafe	58 (+19)	€ 281 (-66)
Braune Bergschafwidder	31 (+6)	€ 601 (-169)
Tiroler Steinschafe	90 (+10)	€ 337 (+81)
Tiroler Steinschafwidder	36 (+5)	€ 900 (+3)
Suffolkwidder	8 (-5)	€ 393 (-12)
Ile de Francewidder	6 (-)	€ 273 (-260)

## Tiroler Bergschafe

Die weiblichen Tiroler Bergschafe konnten den Jahresdurchschnittspreis bei 39 mehr versteigerten Tieren um knapp 28,00 Euro steigern.

Die Bergschaf Widder können auch einen deutlichen Umsatzzuwachs von 163 Euro verzeichnen. Die Stückzahl ist um 29 zurückgegangen.

## Braune Bergschafe

Braune Bergschafe werden vor allem in Rotholz angeboten, die Stückzahl konnte wieder um 19 gesteigert werden, der Durchschnittspreis verringerte sich jedoch um 66 Euro.

Die braunen Bergschafwidder erhöhten die Verkaufszahlen um 6 Stück, und auch hier verringerte sich der Durchschnittspreis auf 169 Euro.

## Tiroler Steinschaf

Ein leichtes Plus können die Steinschafwidder verzeichnen. Es wurden 5 Tiere mehr als im Vorjahr versteigert, dies bei einem Preisanstieg von 3,00 Euro. Die weiblichen Steinschafe verbuchen ein Plus von 81,00 Euro bei 10 mehr versteigerten Tieren.

## Fleischwidder

Eine regelrechte Nachfrageflaute gab es bei den Fleischwiddern. Man darf jedoch die Stückzahl nicht außer Acht lassen. Die Zahl der verkauften Suffolk verringerte sich um 5 Stück auf 8 und der Preis ging um 12 Euro auf 393 Euro zurück.

Die Ile de France Widder blieben mit 6 Stück gleich, jedoch der Preis halbierte sich auf 273 Euro.

## Ankaufsbeihilfen

Das Land Tirol unterstützte im Jahr 2014 den Ankauf von 35 Zuchtwiddern mit der Bemuskelungsnote 7 oder 8 mit 7.000 Euro. Der Ankauf von 30 Zuchtwidder zur Qualitätslämmererzeugung wurde mit 6.000 Euro gefördert.

## Fruchtbarkeitsstatistik Tiroler Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Holz knecht Martin	55,4	30	1,66	3,05	2,40	21,3	478	235	34
Bischofer Hermann	43,2	21	1,30	2,34	2,06	11,88	506	253	80
Rumer Florian	46,1	20	1,30	2,15	2,04	5,05	464	258	58
Maurer Dietmar	42,6	11	1,43	2,30	1,85	19,39	534	258	70
Wegscheider Thomas	47,3	4	1,01	1,92	1,73	9,89	479	257	57

### Betriebe mit 30 - 40 Tiere mit Ablammungen

Pfurtscheller Leo	38,6	19	1,50	2,80	2,75	1,85	479	250	80
Wach Alfons	37,5	22	1,57	2,72	2,72	0	545	272	66
Waldner Mario	31,2	19	1,79	2,56	2,44	5	464	250	42
Schiffmann Hannes	32,7	7	1,68	3,09	2,23	27,72	517	229	73
Hofer Paul	36,6	8	1,39	2,27	2,10	7,23	494	256	51

### Betriebe mit 20 - 30 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Ruetz Andreas	24,3	14	1,6	3,21	3,21	0	485	258	76
Kuprian ZG	20,8	5	1,78	3,27	2,98	8,82	492	266	78
Brem II Hubert	25,3	15	2,02	3,87	2,89	25,51	498	247	76
Winkler Karin	22,0	8	1,55	2,86	2,82	1,59	483	256	61
Haid Christian	20,0	7	1,6	2,60	2,60	0	409	233	52

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Schranz Stefan	12,4	10	2,02	3,87	3,87	0	529	246	79
Fankhauser Martin	14,6	8	1,71	3,36	3,36	0	500	263	83
Hammer Fritz	12,7	8	1,73	3,86	3,31	14,29	528	233	61
Rauth Markus	11,6	7	1,9	3,28	3,28	0	536	228	65
Singer Ferdinand	10,1	3	2,08	3,27	3,27	0	476	222	50

### Betriebe mit 5 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Hauser Franz	9,4	8	2,02	3,83	3,83	0	460	237	57
Gruenauer Andreas	5,6	4	2,14	3,75	3,75	0	497	249	68
Schaffenrath Klaus	5,8	3	2,07	3,62	3,62	0	492	219	77
Wallner Dominik	7,1	3	1,97	3,66	3,52	3,85	508	231	74
Gstrein Alois	5,8	3	1,72	3,45	3,45	0	490	289	100

### Betriebe mit 2 - 5 Tiere mit Ablammungen

Sporer Jakob jun.	4,0	2	2,25	4,75	4,75	0	475	243	59
Mair Helmut	3,8	2	2,63	5,00	4,74	5,26	511	239	65
Pirchner Sandra	2,8	2	2,50	5,00	4,64	7,14	501	231	94
Ostermann Karl	2,8	1	2,50	4,29	4,29	0	443	282	52
Ruetz Max	3,3	1	2,12	4,24	4,24	0	469	214	92

## Fruchtbarkeitsstatistik Braunes Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Pranger Florian	44	12	1,43	2,11	2,05	3,23	441	263	40
Holzmann Lisa	134,7	31	1,35	1,86	1,86	0	544	293	32
Stern Max	54,1	16	1,26	1,68	1,66	1,1	512	277	32
Gstrein Harald	267,5	69	1,4	1,74	1,65	4,95	588	278	19
Holzer Philipp	83,4	26	1,24	1,61	1,61	0	490	308	33

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Lair Matthias/Walter	31,4	16	2,07	2,68	2,61	2,38	549	270	21
Holz knecht Albrecht/Armin	35,6	8	1,66	2,39	2,36	1,18	410	247	40
Hammerle Herbert/Arnold	26,9	13	1,56	2,23	2,23	0	439	261	40
Stern Engelbert	20,5	8	1,66	2,20	2,20	0	574	273	32
Weinberger Franz	28	11	1,5	2,04	2,04	0	554	282	34

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwilling%
Rieder Vitus	11,9	5	1,68	2,77	2,77	0	496	225	50
Pirchner Josef/Markus	11	10	1,82	2,64	2,64	0	543	248	52
Ranalter Johann	12,5	3	2,08	2,56	2,56	0	551	261	23
Koll Markus	11,6	2	1,64	2,50	2,50	0	467	255	40
Schuenemann Fritz	10,8	4	1,48	2,41	2,41	0	493	243	51

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Ramsbacher Guenther	2,5	1	2,4	4,00	4,00	0	493	263	55
Jordan Bruno/Dietmar	2	0	2	3,50	3,50	0	595	262	58
Egg Martin	3,5	0	2	3,14	3,14	0	481	237	34
Gruener Stefan	6,4	1	1,72	3,13	3,13	0	492	240	63
Monz Reinhold	9	0	1,78	2,89	2,89	0	451	240	45

## Fruchtbarkeitsstatistik Walliser Schwarznasen

Woerter Helene	13,4	4	1,42	2,01	2,01	0	591	343	38
Riedl Leo	2,5	1	1,2	2,00	2,00	0	574	311	58
Meyer Lukas	5,9	1	1,02	1,86	1,86	0	496	326	48
Somweber Fredi	2,7	1	1,48	1,85	1,85	0	553	844	0
Aschaber Christophe Patrick	10,5	1	1,43	1,90	1,81	5	576	313	25

## Fruchtbarkeitsstatistik Zackschaf

Koell Stefan	2	0	1,5	1,50	1,50	0	589	380	15
Weinhuber Veronika	7,7	2	1,17	1,17	1,17	0	688	459	5
Gatt Simon	10,7	1	1,03	1,03	1,03	0	556	367	18

## Fruchtbarkeitsstatistik I'le de France

Schwaighofer Markus	2,4	0	1,67	2,92	2,92	0	731	368	51
Steinacher Barbara	11,7	6	1,71	2,05	1,97	4,17	695	366	42

## Fruchtbarkeitsstatistik Steinschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlings-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Unterlechner Hugo	46,7	10	1,37	2,18	2,16	0,98	452	246	51
Lusser Klaus	43,5	16	1,45	2,14	2,11	1,08	436	253	35
Maurer Martin	46,4	9	1,44	2,18	1,90	12,87	399	256	50
Moosmair Manfred	41	7	1,22	1,56	1,56	0	444	277	30
Mair Josef	42,1	5	1,12	1,52	1,52	0	463	262	28

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Geisler Gerhard	35,9	13	1,7	2,98	2,84	4,67	468	230	64
Blassnig Manuel	28,5	12	1,96	2,81	2,81	0	415	250	33
Berger Adolf	20,8	6	1,54	2,21	2,02	8,7	465	277	38
Jans Albert	21,2	6	1,37	1,93	1,93	0	409	230	29
Trager Daniela und Thomas	36,2	11	1,41	1,96	1,88	4,23	439	256	29

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstling-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Schoesser Martin	12,1	3	1,74	3,64	3,64	0	381	245	81
Heim-Huber Josef/Maria	19,4	8	1,75	3,30	3,20	3,13	446	243	52
Erler Hermann	10,2	4	2,16	3,73	3,04	18,42	405	230	55
Schoesser Josef	11,6	4	1,72	2,84	2,84	0	411	234	60
Egger Johann jun.	13,4	5	1,57	2,69	2,69	0	375	201	62

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstling-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Schoeser Andreas	3,1	4	2,26	4,52	4,52	0	427	232	57
Gruber Mathias	5,8	7	2,59	3,97	3,97	0	415	247	26
Wurm Anton	7,1	1	2,39	3,52	3,52	0	401	248	47
Sporer Michael	7,1	4	1,83	3,38	3,38	0	408	252	64
Hoflacher Elisabeth	3	2	2,33	4,00	3,33	16,67	411	245	66

## Fruchtbarkeitsstatistik Juraschafe

Leitgeb Peter	36,6	9	1,42	2,21	1,94	12,35	465	238	48
---------------	------	---	------	------	------	-------	-----	-----	----

## Fruchtbarkeitsstatistik Suffolk

Schraffl Siegfried	7,4	4	1,49	2,70	2,57	5	718	371	54
Wolf Erich	35,9	8	1,03	1,87	1,87	0	504	459	63
Griesser Gerold	15,5	9	1,35	1,87	1,74	6,9	523	366	43

## Fruchtbarkeitsstatistik Waldschafe

Gomig Anna	2,5	2	2	3,20	3,20	0	435	272	37
Hammerl Hermann	33,1	9	1,18	1,51	1,48	2	607	324	16
Posch Karoline	2,7	4	1,48	1,48	1,48	0	730		0

## Innovationspreis 2014



Die Lammfleischpräsentation unterm goldenen Dachl, bot auch den Rahmen für eine besondere Ehrung durch den Schafzuchtverband. Für ihre besondere Vermarktung der Schafprodukte erhielt Familie Stern den Innovationspreis. Nicht nur bei den wöchentlichen Bauernmärkten im Einkaufszentrum Sillpark bewerben die Arzler das Schaf, sondern auch bei vielen Veranstaltungen auf ihrem Hof.



## Messe FAFGA 15.-18. September 2014



Die Fachmesse für Gastronomie, Hotel und Design, kurz "FAFGA" endete für den Schafzuchtverband am 18. Sept. 2014 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis. Mit der Tirol Lounge entstand eine hervorragende Kooperation mit der Zeitschrift „Tirolerin“ und der Wirtschaftskammer Tirol. Die Lounge war besonders um die Mittagszeit gut besucht, da zu dieser Zeit die Köche des Tourismuskollegs Innsbruck groß aufkochten. Die Lammfleischspezialitäten waren unter Besuchern, wie auch unter Ausstellern ein begehrter Mittagsschmaus und wurden jeden Tag bis auf den letzten Teller ausgegeben. Bei der Eröffnungsfeier am Montag, 15. Sept. 2014 war in der Tirol Lounge auch einiges an Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Society vertreten. Unter anderem hatten Geschäftsführer Johannes Fitsch und Obmann Michael Bacher auch die Gelegenheit ein paar Worte mit LH Günther Platter zu wechseln, der sich von der Lounge durchaus beeindruckt zeigte.

## Großes Interesse am Tiroler Bergschaf auf der EUROTIER 2014



Der Tiroler Schafzuchtverband war auch heuer wieder auf der EuroTier, der größten Fachmesse für Nutztierhaltung Europas in Hannover vertreten.

In der Halle, die für die Ausstellung von Zuchttieren zur Verfügung stand, waren hauptsächlich Rinder anzutreffen. Schon deshalb erregten die Schafe und Ziegen am Stand des Tiroler Schafzuchtverbandes, der gemeinsam mit der Rinderzucht Austria betrieben wurde, umso mehr die Aufmerksamkeit der MessebesucherInnen.

Die Besucher zeigten großes Interesse an der einzigartigen Rasse Tiroler Bergschaf. Es wurden vor allem Kontakte zu potenziellen Kunden aus den Balkanstaaten und dem Nahen und Mittleren Osten geknüpft, die die besondere Widerstandsfähigkeit des Tiroler Bergschafes schätzen.

Auf der Messe wurde auch die Gelegenheit genutzt, sich mit anderen AusstellerInnen und Schafzuchtverbänden auszutauschen. Zu dieser Gelegenheit lud der Tiroler Schafzuchtverband seine KollegInnen aus Deutschland und Großbritannien am Donnerstagabend zu einem gemütlichen Beisammensein am geräumigen Stand der Rinderzucht Austria ein.

Alles in allem war die Teilnahme an der EuroTier für den Tiroler Schafzuchtverband wieder sehr zufriedenstellend und Mensch und Schaf freuen sich schon auf das nächste Mal.

## Sportliche Bekleidung aus dem Schafwollzentrum ein Renner auf der ALPINMESSE 2014



Der Tiroler Schafzuchtverband war heuer auf der alpinmesse2014 am 15. Und 16. Nov. in der Messe Innsbruck gleich um ein Stockwerk mehr vertreten: Am neu designten Messestand konnten sich die BesucherInnen im Erdgeschoss mit den neuesten Trends des Schafwollzentrums vertraut machen, während im ersten Stock die Möglichkeit bestand, sich bei gemütlicher Hüttenatmosphäre entspannt zu unterhalten. Am gut besuchten Messestand hatten unsere zwei freundlichen Verkäuferinnen alle Hände voll zu tun, was sich auch in den ausgezeichneten Umsatzzahlen widerspiegelt. Dies zeigt, dass Bekleidung aus qualitativ hochwertiger Tiroler Wolle auch unter den SportlerInnen, auf welche die Messe hauptsächlich ausgerichtet war, großen Anklang findet. Nur weiter so!

# Tätigkeitsbericht 2014

## Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.

Die Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft weist mit Stichtag 31.12.14 einen Mitgliederbestand von 993 (+57) auf, von diesen werden 33.178 Geschäftsanteile gehalten. Geschäftsanteilskapital € 158.900.

Im abgelaufenen Jahr wurden von unsern Mitgliedsbetrieben 62.457 kg (- 3.167) Rohwolle, sowie 4.264 (+186) Schlachtschafe übernommen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Genossenschaft bei allen Versteigerungen sämtliche abgekörnten Widder bzw. alle im Ring mit zu geringem Angebot ausgestatteten Zuchttiere zu einem fixen Preis übernimmt.

Ein Grund für die größere Wollanlieferung ist sicherlich der gestiegene Wollpreis. Aufgrund der positiven Entwicklung im Verkaufsgeschäft wurde der Wollpreis wie folgt 2014 festgesetzt:

	Frühjahr:	Herbst:
- Bergschafwolle weiß, braun, sowie Steinschafwolle	€ 1,00	€ 0,60
- Melierte Wolle	€ 0,60	€ 0,30
- Lämmerwolle	€ 1,50	€ 1,50

Wollanlieferung Frühjahr 2014 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	9.181	2.579	2.490	398	616	15.264
Imst	4.844	2.428	68	349	188	7.877
Axams	8.282	1.467	7	629	1.023	11.408
<b>Gesamt</b>	<b>22.307</b>	<b>6.474</b>	<b>2.565</b>	<b>1.376</b>	<b>1.827</b>	<b>34.549</b>

Wollanlieferung Herbst 2014 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	4.677	1.290	2.218	411	129	8.715
Imst	3.920	1.243	381	260	66	5.870
Axams	10.039	1.471	46	750	1.017	13.323
<b>Gesamt</b>	<b>18.626</b>	<b>4.004</b>	<b>2.645</b>	<b>1.421</b>	<b>1.212</b>	<b>27.908</b>



## Lämmer- und Schafübernahmen 2014

### BIO Preise: Brutto

MERKUR Karkasse € 4,80 – 6,00

### Konventionelle Lämmer Preise: Brutto

Kitze € 3,20 bis 3,60

Schlachtlämmer Karkasse € 5,23

Schlachtlämmer € 1,80 – € 2,10

Futterlämmer € 1,30 – € 1,80

Altwidder € 0,60 – € 1,00

Altschafe € 0,40 – € 0,60

Die 108 Zuchtschafe und 19 Zuchtwidder der Versteigerung, sowie die 185 abgekörnten Widder werden direkt über das Versteigerungsprogramm des Verbandes abgerechnet.

Die angelieferten Tiere unterteilen sich in folgende Kategorien:

- BIO Lämmer	650 Stück
- Gastrolämmer	154 Stück
- Kitze	342 Stück
- Altschafe	705 Stück
- Widder abgekört	185 Stück
- Lämmer	2.933 Stück
<hr/>	
Gesamt:	4.264 Stück

Von den 4.264 übernommenen Tieren wurden 2.239 Stück exportiert. Dies entspricht einem Exportanteil von 53%.

Die BIO-Schiene wird ausnahmslos über die Handelskette Merkur abgewickelt. Diese Handelskette hat sich als äußerst fairer und kompetenter Partner herausgestellt. Die Qualitätslämmer für die Gastronomie werden über die Metzgerei Gstrein Manfred in Längenfeld und Arno Gstrein in Sölden abgewickelt. Als Kooperationspartner tritt in erster Linie die Firma Neuraüter Frisch aus Haiming auf. Die Firma Á la Carte in Haiming nimmt ebenfalls einen Teil der Ware. Ein besonderer Dank gilt auch der Stubai Gletscherbahn, die in ihrem Restaurant die gesamte Wintersaison durch Tiroler Lammragout anbietet.

Neben der Einführung unseres Gastronomieprojektes, ist sicher auch die Fixierung der Übernahmszeiten in Imst, Rotholz und Völs ein Meilenstein in der Vermarktungsgeschichte.

## Ausstellungen 2015

Im Winter 2015 wurden an 6 Wochenenden 12 Bergschaf-, 2 Steinschaf- und eine Braune Bergschafausstellung abgehalten. Während bei den Braunen Bergschafen und bei den Steinschafen aufgrund von Jubiläumsveranstaltungen deutliche Auftriebszunahmen zu verzeichnen waren, ist im Vergleich die Anzahl der klassifizierten Tiere bei den Bergschafen geringfügig zurückgegangen. Die größte Anzahl der Tiere wurde bei der Gebietsausstellung in Grinzens vorgestellt und mit 79 Züchtern waren die drei Längenfelder Ausstellungsvereine Mitgliedermäßig am stärksten vertreten.

Als bester Aussteller aller Ausstellungen ging der Zuchtbetrieb von Alfons Wach aus Arzl hervor der Insgesamt 44 Tiere präsentierte und davon 31 in die Klasse Ia gereiht wurden.

Von den örtlichen Vereinen waren die beiden Werberger Zuchtvereine (BS+STS) mit knapp 200 ausgestellten Tieren deutlich am stärksten.

### Übersicht nach Gebiete

Verein	Auftreiber	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.	14/15
Grinzens	63	370	65	13	1	449	+22
Längenfeld	79	329	69	16	5	419	-43
Kolsassberg	67	324	49	18	9	400	-40
Haiming	47	205	52	25	3	285	+52
Gries i. Sellrain	34	201	53	17	8	279	-48
BB-Arzl	60	184	79	15	-	278	+50
Flauring	40	212	45	15	2	274	+29
Obsteig	48	197	51	16	7	271	+20
Schwendau	55	202	48	17	3	270	+19
Arzl	37	181	61	13	9	264	-53
Weerberg STS	53	165	78	18	-	261	+69
Fulpmes	44	165	60	21	5	251	-4
Fliess	62	175	38	23	-	236	
Vorderes Zillertal STS	57	143	73	9	3	228	+24
Umhausen	34	152	44	11	4	211	-11
<b>Summe</b>	<b>780</b>	<b>3205</b>	<b>865</b>	<b>247</b>	<b>59</b>	<b>4376</b>	

### Siegertiere nach Aussteller und Betriebe

	Aussteller	1.	Betriebe	1.	Gesamt
1.	Loeffler Stefan jun.	7	Loeffler Stefan sen.	2	9
2.	Neurauter Florian	6			6
3.	Singer Josef/Lukas	6			6
4.	Heis Christoph	5			5
5.	Bacher Michael	5	Bacher Stephanie	4	10
6.	Rott Andreas	5	Rott Selina	1	6
7.	Dibona Josef	5	Isser Manuel	1	6
8.	Heim-Huber Josef/Maria STS	5	Heim/Prosch Nadine/Mario	1	6

## *Die Top 20 des Tiroler Schafzuchtverbandes*

### *Nach Verein*

	<b>Verein</b>	<b>Aussteller</b>	<b>Ia</b>	<b>I</b>	<b>Ila</b>	<b>Ilb</b>	<b>Ges.</b>
1.	Braunes Bergschaf	60	184	79	15		278
2.	Weerberg STS	38	128	56	15	-	199
3.	Weerberg	31	159	22	9	3	193
4.	Axams	25	136	22	8	-	166
5.	Oberperfuss	25	122	20	10	-	152
6.	Längenfeld II	22	119	25	4	-	148
7.	Haiming	18	102	24	11	2	139
8.	Huben	29	108	21	7	2	138
9.	St. Sigmund	11	96	27	7	4	134
10.	Längenfeld I	28	102	23	5	3	133
11.	Götzens	16	111	17	3	-	131
12.	Schwendau	16	88	22	4	2	116
13.	Arzl	13	76	25	5	1	107
14.	Sellrain	15	79	18	4	2	103
15.	Mutters	15	82	18	1	1	102
16.	Flauring	9	69	19	3	2	93
17.	Umhausen	14	67	19	5	2	93
18.	Neustift	21	57	21	8	3	89
19.	Ötzerau	16	65	14	4	-	83
20.	Fulpmes	7	48	23	2	2	75

### *Nach Aussteller*

	<b>Aussteller</b>	<b>Ia</b>	<b>I</b>	<b>Ila</b>	<b>Ilb</b>	<b>Gesamt</b>
1.	Wach Alfons	31	9	3	1	44
2.	Brecher Thomas	30	3	1		34
3.	Weber Franz	25	9	1	2	37
4.	Bischofer Hermann	27	1	3		31
5.	Wegscheider Thomas	22	7	5		34
6.	Maurer Franz jun.	25	4			29
7.	Dibona Josef	23	5	1	3	32
8.	Bacher Michael	17	13	1		31
9.	Griesser Thomas	22	3	4		29
10.	Stern Maximilian BB	24	2			26
11.	Knapp Hermann	22	6	1	1	30
12.	Erlacher Albert	21	6			27
13.	Klotz Gitti	20	6			26
14.	Rott Andreas	20	4	1	1	26
15.	Krug Andreas	21	2	1		24
16.	Klotz Bernhard	20	4			24
17.	Prader Michael/Martin	19	5			24
18.	Heim-Huber Josef/Maria STS	18	5	2		25
19.	Fankhauser Martin	18	5	1	1	25
20.	Freisinger Hermann jun.	19	4			23

Tiroler Schafzuchtverband e.V.  
6020 Innsbruck, Brixnerstr. 1, Zi. 90/91  
Telefon (+43)05 92 92-1861 FaxDW 1869  
Email: schaf.tirol@lk-tirol.at  
www.bergschafetirol.com  
ZVR-Zahl: 835210048



Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Hermann Knapp  
Obmann Stv.: Stefan Brugger  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Kassier: Christian Angerer  
Schriftführer: Maximilian Stern

Josef Dobler  
Josef Geir  
Stefan Löffler jun.  
Magnus Siehs  
Franz Maizner  
Thomas Steiner  
Hubert Brem  
Klaus Schaffenrath  
Josef Krall  
Franz Lechner  
Franz Maurer jun.  
Hans Jaufenthaler

Zuchtwart:



**Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.**

Wilhelm-Greil-Str. 9, 6020 Innsbruck  
Tel.: 059292 – 1865 oder 1866  
Email: wolle@lk-tirol.at  
UID.NR. ATU 31731908



Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Christian Angerer  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Stefan Brugger  
Maximilian Stern  
Hermann Knapp  
Bernhard Dengg